

KUPFER – EIN „GRÜNER“ ROHSTOFF?

PERUS KUPFERMINEN ALS ROHSTOFFLIEFERANTEN FÜR DIE ENERGIEWENDE



Vortrag und Diskussion

Datum: Freitag, 20. Mai 2022

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Emil-Artin-Hörsaal

Hauptgebäude der Universität Hamburg
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Die moderne, globalisierte Welt ist abhängig von Kupfer. Wasserversorgung, Autos, Elektrizität, Handys oder Computer sind ohne dieses Metall undenkbar – ebenso wenig wie die Energie- und Verkehrswende. Die Nachfrage nach dem Rohstoff wächst und damit auch der Druck auf die Abbaugebiete. Auch in Peru, dem weltweit zweitgrößten Abbaugelände für Kupfer, werden Megabergbauvorhaben mit schwerwiegenden ökologischen und sozialen Folgen durchgesetzt.



Referent:

Edwin Alejandro Berrospi, Spezialist für Umwelt und andine Ökosysteme, stammt selbst aus einer vom Kupferabbau betroffenen Region in Peru und arbeitet für das bergbaukritische Netzwerk Red Muqui (Lima). Er informiert über menschenrechtliche und ökologische Aspekte des Kupferabbaus in Peru sowie Entwicklungsalternativen in Bergbauregionen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Spanisch statt mit Übersetzung ins Deutsche. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung wird gefördert von:

**Brot
für die Welt**

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

**Um
verteilen!**
Stiftung für eine, solidarische Welt

**KATHOLISCHER
FONDS**
KOOPERATION
FÜR DIE WELT



Fotos: Red Muqui

Veranstalter:

Kampagne **Peru**
Bergbau
Reichtum geht, Armut bleibt

FAKULTÄT
FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ROMANISTIK

U+H
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



AGIJ Arbeitsgemeinschaft
Interkultureller
Jugendverbände
e.V.

Peru Initiative Hamburg

informationsstelle
dperu e.v.